



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.06.1937 (Nr. 161)

Anzeigen-Grundpreise: Die 23-mm-Zeile im Anzeigenfeld 12 Pf , die 70-mm-Zeile im Textfeld 75 Pf . Ermäßigte Grundpreise (für kleine Familien-Anzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen Preisliste 6 (Nachschaffel 6). Für Anzeigen durch Fernsprecher kein Gewähr. Annahmefrist 16 Uhr. Schreibe: Verlag werktäglich 12-13 Uhr; Schriftleitung Dienstag und Freitag 12 $\frac{1}{2}$ -13 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einzelpreis 15 Rpf.

Befriedigendes Übereinkommen

Den beiden spanischen Parteien wird folgende

Weise bemühen werden, bei dieser Beratung ein befriedigendes Uebereinkommen zu erzielen.

A large group of sailors in uniform, including officers and crew members, are marching in a parade. They are carrying flags and are surrounded by a large crowd of children in the foreground. The scene is set on a city street with buildings in the background.

Die Ankunft der 1200 italienischen Jugendführer in der Reichshauptstadt [Presse-Hoffmann]

Auch das fernöstliche Sowjetgebiet trieft vom Blut verurteilter Sowjetleute.
Nationalpanischen Vorhuten ist es gelungen, in eine Vorstadt von Bilbao einzudringen.
Der Führer empfing den chinesischen Finanzminister Dr. Kung.
Dr. Goebbels sprach in Düsseldorf über die Durchführung der Altersversorgung der

Von der Reichsregierung der NSG. „Kraft durch Freude“ kommen, treffen heute zwei Zerstörergruppen in Bremen ein.

Auf der Geländeprüfungsfahrt durch Donabrids Berge erlangen die bremischen Teilnehmer zahlreiche Auszeichnungen.

Die „Sportappellen“ Wismar fordert die Teilnehmer zur Vorkampfung der an den Sportwettkämpfen der BG. beteiligten Männer.

Auf Kolonialmuseum wurde eine lehrreiche Nachschauwärmern eröffnet.

Die Reichsregierung der NSG. für 1936 einen weitest besten Mitglied vor.

Der Betrieb der Luftfahrt wurde stark erweitert.

c) Die beiden Parteien werden davon in Kenntnis gesetzt, daß jeder Verstoß gegen die vorgenannten Zusicherungen und jeder Angriff auf die für die Seelkontrolle verantwortlichen fremden Kriegsschiffe von den vier Seelkontrollmächten als eine alle gemeinsam an

gehende Angelegenheit angehen werden wird und daß die vier Mächte, unabhängig von den Streitkräften der tatsächlich angegriffenen Macht für notwendig erachteten sofortigen Selbstverteidigungsmassnahmen, sich sofort untereinander über die gemeinsam zu ergreifenden Schritte verständigen werden. Sie werden dabei die Ansichten berücksichtigen, die die betroffene Regierung natürlicherweise zum Ausdruck zu bringen berechtigt ist.

II
Bei Vereinbarung des Wortlauts dieser Mittheilung an die beiden spanischen Parteien war man hinsichtlich des zu c) gefassten Beschlusses darüber einig, daß die vier Mächte sich verpflichteten, so schnell wie möglich zum Zwecke der Beratung der durch die Lage bedingten angemessenen Schritte zusammenzutreten. Ebenso war man darüber einig, daß alle vier Mächte sich in jeder

Englands Rüstungsindustrie nicht lieferfähig

Kairo, 15. Juni.
Anlässlich der Debatte des ägyptischen Kriegsministeriums wurde scharf Kritik geübt, daß das Land die Umrüstung und Aufbau der ägyptischen Armee zu langsam durchführe. Die Rede des Kriegsministers, daß die englische Unterstützung der ägyptischen Armee nicht in der Frage liege, die Regierung werde aufgefordert, auf die entsprechenden europäischen Anforderungen zu antworten, wurde als ungenügend angesehen. Die Ägypter werden aufgefordert, die Waffen für die ägyptische Armee in anderen europäischen Staaten zu beschaffen. Entsprechend dem Wunsch der Ägypter, daß die englische Unterstützung der ägyptischen Armee auf dem Balkan vor der Regierung hat, die sie jedoch abgelehnt und das Kriegsamt in London hat nun bereits erklärt, bis zur Vervollendung neuer Geheißenen der ägyptischen Armee werden keine weiteren Schritte im Gefolge des Kriegsministeriums der britischen Armee zu „leihen“.

Reichsminister Dr. Goebbels auf der großen Kundgebung der Reichstheaterkammer in Düsseldorf

Düsseldorf, 15. Juni

Die Reichstheater-Festwoche, die am Sonntag in Köln ihren Anfang nahm und an der sechs Städte des Rheins mit Aufführungen und Rund-
gängen teilnahmen, wurde am Montag-
mittag in Düsseldorf mit der großen Rundgebung
der Reichstheaterlammer sorgfältig. Diese Rund-
gebung mit der Fiede des Reichsministers
und Präsidenten der Reichstheaterlammer Dr.
Goebbels war zugleich der Höhepunkt der Reichs-
theater-Festwoche und riefte die Theaterstadt Düs-
seldorf, in der als einziger Stadt zwei Fest-
auführungen und auch noch einige bedeutende
Eintragungen stattfinden, in den Mittelpunkt der
ganzen Reichstheater-Festwoche.

„Denn Stellung einnehmen als die Vergangenheit
und liegt in diesem Zusammenhange klar, daß
die Kunst in der sich der tiefste Lebensdruck
eines Volkes widerspiegelt, im Grunde nicht inter-
national ist, sondern der Völkern Völkern
international liegt, ihre Ursprung oder liegt in
Volksstum, immer entspringt der Künstler tief
dem und höchsten Volksstum, und nur unter die-
ser Bedingung ist es möglich, daß der Künstler
Nation in ihrer Gesamtheit ansprechen vermag
und ihre materielle wie ideale Gefühlsregung
und Lage und Gefühlsberechtigung erreichen.“

„Mit solcher Befriedigung, so erwiderte der Mini-
ster, daß ich mich nicht zu entschließen will, die
Frage, ob das, was Sie sagen, schon mit den
Nationaltheorien in vierjähriger Hauptarbeit be-
dingt erfolgt bereits recht gegeben hat. Der
innere Erfolg wird in ansehnlicher Zeit eben-
so recht genug mißlingen.“

[illegible]

überhaupt und des Bühnenkünstlers im besondern! Staatsschauspieler Eugen Klünker beehrte

[illegible]

(Beifall.) Die Anträge beim „Künstlerdank“ haben ein überaus trauriges Bild von der Notlage der alternden und berufsunfähigen deutschen Künstler aufgezeigt, so daß ich mit allem Nachdruck die Errichtung einer ausreichenden Altersversorgung verlangt habe.

1. Die Altersversorgung der Kulturschaffenden wird durchgeführt!

2. Zur Durchführung der Altersversorgung der Bühnenschauspieler habe ich veranlaßt, daß die Pflichtversicherung aller am deutschen Theatere Bühnenschauspieler beilehnt durch eine bereit

im Entwurf vorliegende Tarifordnung eingeführt und ein Sondertreuhänder dafür bestimmt wird.

3. Ich werde weiterhin im Verordnungsweg veranlassen, daß zur wirtschaftlichen Sicherung dieser Altersversorgung alle deutschen Theater be-

Allersverjüngung eine Kulturabgabe von durchschnittlich je 5 Pf. für die verkaufte Karte zu führen. Es ist Vorseorge getroffen, so erklärte der Minister unter lebhaftem Beifall, daß die Einnahme der Theater durch diese Abgabe nicht belastet werden und die *Ministère des Beaux-Arts* Kultur

4. Der Ergänzung der Altersversorgung dient die Schaffung von weiteren Alters- und Erholungsheimen, die im Ganzen 33 und in einzelnen

Dr. Goebbels spricht

Nachdem die Klänge des „Festlichen Ausklanges“ von Ludwig Rürmann, gespielt vom Städtischen Orchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Salzer, verhallt waren, ergriff, nochmals mit begeistertem Beifall begrüßt, Reichs-

Der Minister behandelte in seinen grundlegenden Ausführungen, die er vor den führenden Vertretern der deutschen Theater und des künstlerischen Lebens machte und die immer wieder von stürmischen Beifallsstürmungen unterbrochen wurden, viele grundsätzliche Fragen des Theaters und der Gestalt des deutschen Theater und gab unter langanhaltenden stürmischen Beifallsbezeugungen der Zuhörer seine großzügigen Maßnahmen zur Einführung einer ausreichenden Altersvertheilung der Bühnen beschaffenden, der im Laufe der nächsten Jahre die Altersvorurtheile aller Kulturkreise

Er wies zur Einleitung darauf hin, wie sehr der nationalsozialistische Staat zu den durch die Kunst aufgeworfenen Problemen eine ge-

* Bremen, 15. Juni.

Das jüngste blutige Blüten Stalins, „des Schlächters“, wie ihn jetzt auf einmal die englische Presse nennt, hat — und das ist

Bezeichnend für die weltlichen Demonstrationen — in Paris und London einen geradezu niederschmetternden Eindruck hinterlassen. Wüßten wir nicht, in welcher ganz und gar unbeweglichen Gedankengängen die Regierungen Frankreichs und Englands sich gegenüber der Sowjetunion befanden, müßten wir wirklich staunen über das Entsetzen, das in diesen Ländern die Einrichtung der ersten Sowjetenerale auslöste.

[illegible]

Dabei hoffen wir, daß gerade der Tod dieser Männer, die nach dem durchaus wahrheitsgemäßen Zeugnis der „Times“ die fanatischsten Deutschhasser waren, nicht etwa bloß darum so erschütternd in Paris und London wirkte, weil sie die „zuverlässig-

Exponenten der deutschfeindlichen Politik in England gewesen sind. Sollte dem noch so sein, dann mag man sich in London und Paris nur wieder beruhigen. Nach wie vor bleiben die weltanschaulichen Gegensätze zwischen Sowjetrußland und dem Reich wie Feuer und Wasser bestehen. Und übrigens lebt ja noch Herr Litwinow-Finkelstein, der gescheitete Außenminister der Sowjetunion, und versucht nach wie vor mit schändlicher Verschlagenheit die Einkreisung Deutschlands. Wir hoffen, für die Zukunft mit noch weniger Glück als bisher.

Alle europäischen Staatsmänner von unvoreingenommenem Denken und vorurteilslosem Handeln müssen sich doch nun endlich selber einmal sagen, daß Sowjetrußland einfach zu Europa nicht mehr gehört und daß, wenn man fürderhin mit den Gangstern in Moskau verhandelt oder mit ihnen Bündnisse eingeht, man es immer wieder auf die Gefahr hin tut, über Nacht alle Po-

rechnungen von Moskau her selber zerstör

sehen. Hier in Deutschland: Treue, Vertrauen und Stetigkeit auf allen Gebieten des außen- und innenpolitischen Lebens! Dort in Sowjetrußland: Verrat, Terror und das ständige, sprunghaft wechselnde Bild der politischen Skala.

[illegible][illegible]

Rosengolz kaltestellt

Moskau, 15. Juni. Die sowjetrussische Telegraphenagentur teilt mit, daß der Volkswirtschafts- und Außenhandelskommissar Rolengofski, durch Regierungsverordnungen seines Postens enthoben worden sei und seine amtliche Tätigkeit übernehmen werde. Woher er diese ansehnliche Tätigkeit sein sollte, wird jedoch nicht vermerrt. Rolengofski ist „alt-sowjetfisch“, Parteimitglied seit 1905 und befindet seit 1922 verschiedene Posten der Gewerkschaft und Diplomatie. Seit dem Befehle des Außenhandelskommissars (1930) war Rolengofski Kommissar für Außenhandel. Die pöplische Amtsenthebung Rolengofski im gegenwärtigen Moment gibt in Moskau so allerlei Vermutungen an. Unklar.

(Fortsetzung auf Seite 2)

